

Pressemitteilung:	PM18111902	<u>Ansprechpartner für Redaktionen:</u>
Datum:	19.11.2018	Antonia Schaefer
Anschläge	406 Wörter, 2.951 Zeichen	Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit Zur Hohen Warte 18 95100 Selb Tel.: 09287 / 800131 antonia.schaefer@gmx.com <i>Bitte veröffentlichen Sie diese Kontaktdaten nicht ohne vorherige Absprache.</i>

### **Soroptimistinnen ermöglichen Webinare zur Prävention gegen Cybermobbing**

**Bad Alexandersbad** – Ein Alptraum für alle Eltern: man glaubt den Nachwuchs sicher in der geschützten Umgebung des Elternhauses, nicht ahnend, dass das Böse unbemerkt über moderne Technik bis ins Kinderzimmer kommen kann: Cybermobbing.

Unter Cybermobbing versteht man die inzwischen weit verbreitete „Beleidigung, Bedrohung, Bloßstellung oder Belästigung von Personen mithilfe von E-Mails, Websites, in Foren, Chats oder Communities“. Cybermobbing findet, oft von außen unbemerkt, in einer Welt statt, in der sich Jugendliche und zunehmend schon Kinder täglich mit ihren Smartphones und Computern bewegen.

Doch was sind die rechtlichen Folgen und Konsequenzen von Cybermobbing, wer haftet, und kann man sich wirksam dagegen wehren? Bei diesen Fragen herrscht große Unsicherheit, bei Eltern, Kindern und Lehrern. Es besteht ein breiter Bedarf an Aufklärung, insbesondere für Erwachsene, um mit den Kindern darüber sprechen zu können.

Der Soroptimist Club Luisenburg-Bad Alexandersbad freut sich, mit der Rechtsanwältin und Soroptimistin Gesa Stückmann aus Rostock eine sehr erfahrene Referentin gewonnen zu haben, um mit ihrer Hilfe Licht ins Dunkel zu bringen und so die Präventionsarbeit gegen Cybermobbing in unserem Landkreis zu unterstützen.

Frau Stückmann hat in ihrer beruflichen Praxis in den letzten Jahren sehr vielen Eltern und deren Kindern, die von Cybermobbing betroffen waren, helfen können. In ihren Vorträgen, die sie ganz zeitgemäß online als sogenannte Webinare durchführt, klärt sie anhand von Praxisbeispielen darüber auf, was in der vermeintlichen Anonymität des Internets erlaubt, was verboten ist und welche Folgen Rechtsverstöße nach sich ziehen. Des Weiteren gibt sie Hinweise, wann und wie Opfer sich juristisch wehren können gegen die folgenschweren Attacken. Durch Aufklärung trägt das Seminar somit zu einem besseren Miteinander von Kindern und Jugendlichen bei.

Damit sich interessierte Eltern, Großeltern, Lehrer, Erzieher, Jugendbetreuer usw. einen Eindruck über das Konzept und dessen Inhalt verschaffen können, findet am

**Donnerstag, 29. November 2018 von 19:00 h bis ca. 21:30 h**

**im Egerland-Kulturhaus, Fikentscherstr. 24 in Marktredwitz**

ein Webinar mit Frau Rechtsanwältin Stückmann statt, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

Darüber hinaus besteht das Angebot, derartige Webinare an allen weiterführenden Schulen im Landkreis durchzuführen. Die Kosten hierfür trägt der Soroptimist Club Luisenburg-Bad Alexandersbad.

Die klare juristische Darstellung des Problems Cybermobbing ohne unnötige Hetze und Verletzungen für die Beteiligten hat den Soroptimist Club so überzeugt, so dass man dieses Webinar der Öffentlichkeit und den Schulen im Landkreis anbieten möchte.

Die Mitglieder des Soroptimist Clubs freuen sich auf reges Interesse und Teilnahme der Öffentlichkeit und Elternschaft am Donnerstag im Egerland Kulturhaus. Eintritt frei.



*Bild 1:  
Die Referentin von Law4School Rechtsanwältin Gesa Stückmann aus Rostock (Fotograf:  
Dietmar Lilienthal).*

Foto kann laut Frau Stückmann auch für Presse verwendet werden.

## Vorschlag für einen Veranstaltungshinweis, z.B. als „Tipp zum Hingehen“:

### Prävention per Webinar gegen Cybermobbing

**Marktredwitz** – Der Soroptimist Club Luisenburg-Bad Alexandersbad bietet interessierten Eltern, Großeltern, Lehrern, Erziehern und Jugendbetreuern am Donnerstag, 29. November 2018 von 19:00 h bis ca. 21:30 h im Egerland-Kulturhaus, Fikentscherstr. 24 in Marktredwitz die Möglichkeit an einem Webinar von Rechtsanwältin Gesa Stückmann aus Rostock teilzunehmen. Die Moderatorin informiert in dieser Veranstaltung, die an diesem Abend live über das Internet aus Rostock übertragen wird, wie sich Cybermobbing im Alltag unserer Kinder und Jugendlichen äußert und wie sich die straf- und zivilrechtliche Situation für Opfer und Täter darstellt. Die Teilnahme ist für alle kostenlos, die Spende an den Verein „Prävention 2.0 e.V.“ übernimmt der Soroptimist Club. Weitere Informationen dazu bei Maren Kruse-Platz, Telefon 0160 994 989 80, [maren@architektur-platz.de](mailto:maren@architektur-platz.de).

#### Über Soroptimist International

Soroptimist International (SI) - eine weltweite Stimme für Frauen - ist eine der weltweit größten Serviceorganisationen berufstätiger Frauen mit gesellschaftspolitischem Engagement.

Der Name „Soroptimist“ ist abgeleitet vom lateinischen „sorores optimae“ und bedeutet so viel wie „beste Schwestern“. Die Mitglieder verstehen dies als Maßstab für ihr eigenes Verhalten im Leben und Beruf.

Allein in Deutschland gibt es 213 Clubs mit mehr als 6.500 Mitgliedern. Weltweit gibt es 3.000 Clubs in 130 Ländern mit insgesamt mehr als 74.000 Mitgliedern.

SID unterstützt Projekte im In- und Ausland mit jährlich rund 1,5 Millionen Euro.

SI engagiert sich und tritt ein für Menschenrechte, weltweiten Frieden und internationale Verständigung, verantwortliches Handeln und Vielfalt und Freundschaft. Mit seinem weltumspannenden Netzwerk bietet SI seinen Mitgliedern ein Forum für den Austausch von Wissen und Erfahrungen. Bei den monatlichen Clubtreffen stehen Vorträge und Diskussionen zu gesellschaftspolitischen Themen im Mittelpunkt. So und bei privaten Begegnungen entwickeln sich Freundschaften, die Soroptimistinnen ein Leben lang pflegen - weltweit und ganz nah.

Soroptimist International wurde 1921 in Oakland/Kalifornien gegründet. Bereits im Jahr 1924 gelang der Sprung über den großen Teich nach London und Paris. In Deutschland entstand der erste Club 1930 in Berlin.

Soroptimistinnen setzen sich ein für die Verbesserung der Lebensbedingungen für Frauen und Mädchen. Sie agieren lokal, regional, national und global.

Soroptimistinnen engagieren sich insbesondere für:

- den ungehinderten Zugang zu Bildung und Ausbildung für Frauen und Mädchen sowie Qualifizierung für Leitungsaufgaben
- die wirtschaftliche Unabhängigkeit und dauerhafte Beschäftigungsmöglichkeiten für Frauen
- die Verhinderung jeglicher Gewalt gegen Frauen und Mädchen
- die aktive Mitwirkung von Frauen bei der Lösung von Konflikten
- den sicheren Zugang zu ausreichender Ernährung und Trinkwasser
- die bestmögliche medizinische Versorgung von Frauen
- die Beseitigung der Folgen von Klimawandel und Umweltkatastrophen unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse von Frauen und Mädchen

Für Soroptimistinnen heißen die Schritte zum Erfolg: *Bewusstmachen, Bekennen, Bewegen*.

Als Nichtregierungsorganisation (NGO) besitzt Soroptimist International einen allgemeinen Konsultativstatus bei den Vereinten Nationen (UNO). Ihre Repräsentantinnen haben direkten Zugang zu den UN-Gremien in New York, Paris, Genf, Wien, Rom und Nairobi.

Für weitere Informationen: [www.soroptimist.de](http://www.soroptimist.de)